

dictées ces lignes, aussy bien de vous donner la ferme Assûrance de ma constante Qualité, la quelle ie desire de porter iusques au tombeau, avec grand Estime et tres profund respect De Vostre Altesse ...".

- 1) Irrtümlich 1683 geschrieben
- 2) Platz für die Tagesangabe ausgespart
- 3) Adressat der vermutlich von Beat Jakob I. Zurlauben stammenden Dorsualnotiz entnommen

Kopie, von anderer Hand als AH 52/97
AH 136, 169-170 - Blatt 170^r leer

99

1709 Juni 10., [Abtei] Rheinau

A

SCHREIBEN VON ABT GEROLD II. [ZURLAUBEN] AN [ALT] AMMANN, DEN [ZUGER STADT- UND AMTS]MAJOR [UND DERZEITIGEN TAGSATZUNGSGESANDTEN, BEAT JAKOB II.] ZURLAUBEN, BARON VON THURN UND GESTELNBURG, BADEN¹

*"Wan die doggenburger [- Toggenburger Landrechtsstreit! -] heüdt werden eingetroffen haben², So wirdt hoffentlich die gefahr der ruptur allgemach verschwinden. Könftigen Sontag [den 16. Juni] werde umb 1. oder 2. Uhr nachmittag Zuo Baden durchreisen; allwo ich hoffe inn dem [Landvogtei-]Schloss allda, oder wo ess dem herrn bruoderen ausert der Statt belieben wirdt, reden zuo können. Pater Kuchelmeister [Plazidus **Bessler**] überschickt mitkomende Selblig [=Salme] mit [dem] herrn Landtvogt [der Grafschaft Baden, Johann Rudolf **Kreuel**] zuo geniesen; bey welchem Sie auch abgelegt werden. ...*

*P.S. Ehe dass diserss versiglet, erhalte einen expressen ... [der Abtei] Mury, So meine Reiss hinderstelt; Nichtsdestoweniger, weilen ich zuo Mellingen [beim Bildhauer Franz Xaver **Wiederkehr**] zwee Neüwe altär³ in augenschein nemmen Solte; wan ie eine Sicherheit zuo verhofen, setzte demnach die Reiss fort: Woruber die meinung erwarte."*

- 1) Zurlauben weilte damals an der gemeineidg. Tagsatzung vom 23. Mai bis 21. Juni 1709 in Baden, s. EA VI 2, 1510 (Nr. 688).
- 2) s. Zurlaubiana AH 99/26
- 3) s. KDM Zürich I 260

Original, mit Siegel - AH 136, 171-172 - Blatt 172^r leer